

„Alpha Glaris“ (Modell-Vorstellung)

Neuschöpfung u. Entwicklung einer Daseins- und Gesellschafts-Kultur - im Sinne von Prinzipien und Regeln der Natur-Gesetze!

*Befreiung von politischem Machwerk / Ende des Politik-Zeitalters /
Politik freie Basis-Gesellschaft gemäss dem offenen Konzept-Buch:*

* Ursprungs-Philosophie *
Naturgesetzmässigkeiten in
Staats- & Gesellschaftswesen



Stauffacher .. Pioniere seit 1291
Beratende Innovations-Partner
Naturgesetz adäquate Systeme

Kultur-Innovation

„Der Naturgesetzgeber proklamiert
das Fundamentale Menschenrecht“



Merke: Ur-Legitimität ... Gesetz aller Gesetze!

Der Naturgesetzgeber allein ‚hält‘ alle Urheber-Rechte an und in allen Welten, allein er hat darüber zu herrschen – nach seinen Prinzipien, Regeln und Gesetzen! Ihm unterstehen alle Menschen, also sollte jeder ein „Rechtsvertreter des Naturgesetzgebers“ sein – und auch nur ihn als Richter anerkennen! (nicht „Vertreter von Machtpolitik-Systemen“!)

Nach Naturgesetz ist kein Mensch legitimiert, über einen andern zu bestimmen ... es sei denn, der andere legitimiere ihn (gestatte es ihm) persönlich! Und, indem die Nutzungsrechte an Natur-Erbgütern unveräußerlich sind, haben alle ihr **legitimes Natur-Erbe** selber zu bewirtschaften: Als ihr existenzielles ‚Hoheitsgebiet‘

Sämtliche Verhaltens- und Straf-Normen sind aus den Naturgesetzen ableitbar; allein ihnen müssen alle Menschen folgen (auch politisch denkende!) – **allein vor Naturgesetz sind alle Menschen gleich!** „Wer auf unserer Erde ‚Besitzrecht‘ behauptet, und naturgegebene Dinge sein Eigentum nennt (deren Urheber er nicht ist – ja nicht sein kann), der ist entweder Dieb oder Räuber, keinesfalls aber ist er legitimiert, über Dinge zu verfügen, oder gar zu bestimmen, die er nicht persönlich und eigenhändig geschaffen hat ...!“

Die ‚**Wirtschaft**‘ ist **nicht** die „General-Unternehmung von machtpolitischen Regimes“, sondern die Gemeinschafts-Unternehmung aller Menschen! So gehören „die Erträge den ‚Erb-Bürgern‘ dort, wo die Ressourcen entnommen werden... sie sind redlich zu teilen“! Die Erb-Bürger sind die legitimen Nutzungsberechtigten an allen Erträgen des Wirtschaftssystems. Dies bestimmt das Naturgesetz und das natürliche, fundamentale Menschenrecht! **(... und so definiert sich eine höhere Kultur!)**

Gleichwertig profitieren könnten alle Beteiligten nur in einer integren Wirtschaft. **Polit-Systeme trennen** aber in **private Profit-** und **öffentliche Last-Bereiche**, so dass die Träger der Gesamt-Wirtschaft (Produzierende) vom Staatsgeschäfts-Erfolg gar **nicht direkt** profitieren können!

Eine redliche Wirtschaft funktioniert als integrer Kreisprozess. So sind Mitglieder in Genossenschaften gleichfalls Produzenten und Konsumenten: „Jeder leistet gleichviel Gemeinschaftsarbeit – in gleicher Art ... und kann Gleiches ernten“. Der Staat muss in diesem Sinne funktionieren – so ist er dafür da, für den „Unterhalt der Seinen“ direkt aufzukommen!

Das ist die naturgesetzlich verbindliche Rechtsgrundlage für die einzig wahre Demokratieform: „Die Partizipations-Demokratie“! (zu verwirklichen in einer innovativen ‚Genossenschafts-Kultur‘.)

(Aus gebührender ‚Entfernung‘ betrachtet ist Machtpolitiker-Gehabe eine vergleichsweise kindische und zuweilen zänksische Verhaltensweise, wie sie nur noch gesellschaftlich unreifen Erwachsenen eigen sein kann. Weder ihre System-Konstrukte noch deren Betrieb haben mit den existenziellen Notwendigkeiten einer Gesellschaft zu tun, sondern sind „primitive Gewinnspiele für Geltung, Macht und Reichtum“ (die der Allgemeinheit nur unnötig hohe Kosten verursachen ...).

Parteipolitik gibt keine Antworten auf die grundlegenden Fragen und Bedürfnisse der Menschheit – im Gegenteil – sie schafft nur ... und ist sogar bestimmender Teil aller gesellschaftlichen Probleme! Parteipolitisch geführte Staatsgeschäfte werden durchs Band unredlich betrieben und unfair gehandhabt, indem eben immer irgendwelche ‚Parteien‘ bevorzugt, andere hingegen benachteiligt werden ... das muss nicht sein!)

Dies, und die Missachtung der grundlegenden Rechte aller Menschen, war Anlass zum gründlichen Hinterfragen des Zustands der heutigen Gesellschaften. Die durch Raub-Politik geprägte Raub-Kultur ist einer aufgeklärten Menschheit unwürdig, und sollte jetzt umgehend abgelöst werden. Das bedingt eine grundlegend andere Erziehung - respektive Bildung: „In erster Linie zu allgemeiner Gesellschaftstauglichkeit aller Menschen“ (statt höhere Bildung in „Politik-, Verwaltungs- und andere lukrativen ‚Nebenbeschäftigungs‘-Wissenschaften“ ...).

Im Hinblick darauf ist grundsätzlich zu unterscheiden zwischen den „natürlichen (Vernunft) und den von sogenanntem ‚Verstand‘ geprägten, geistigen Welten“ der Menschen – über ihnen steht aber absolut einheitlich, weil ursächlich:

Das Welt-Urgesetz

(das im Sinne des „Geisteswesens ‚Mensch‘ zwei Köpfe hat“):

- in den Naturwelten wirken **physikalische Kräfte (real)**;
- in der Menschenwelt wirken **politische Mächte: Geister?**

erstere sind **unverfälscht**, letztere dagegen **Interessen-gelenkt** – verbunden mit Wertvorstellungen negativ als **egomane Macht-Politiker**.

Ursprungs-Philosophie

(von Heinrich Stauffacher, 1944 / Praktischer Natur-Philosoph)

Das Ende des reinen Politik-Zeitalters – der Beginn einer höheren Gesellschafts- und Wirtschafts-Kultur

(zum Bewusstmachen von naturgegebenen ‚Lebens- und Daseins-Gesetzen‘ - für ein von politischen Macht-Interessen freies Denken, faires Handeln und redliches Wirtschaften!)

Wenn Du auf die Erde kommst ...

... dann hast Du bereits **geerbt** - und zwar mehr als nur die Gene von Deinen Eltern, nämlich (im Mutterleib) Aufbaustoffe für Deinen Körper, und Betriebsstoffe für Dein Leben!

Erben ist ein ehernes Naturgesetz: „Alles was neu entsteht, erbt von Vorhandenem - das gehört zum grundlegenden Kreislauf-Prinzip, dem alle Welten, und alle Natur, unterstehen!“

Mit jeder Geburt wird ein neuer Lebenskreis gebildet. Dieser besteht aus einem Geschöpf und den von Naturgesetzes wegen untrennbar damit verbundenen Erntegründen, aus denen weitere Aufbau- und Betriebsstoffe stammen. Ohne diese ist kein Geschöpf lebensfähig, folglich muss ein entsprechend ertragreiches Gebiet fest zum existenziellen Lebensraum gehören. Dieser ist denn auch von jedem Menschen grundsätzlich selber zu bewirtschaften (als Selbständigerwerbender), um daraus seinen gesamten Lebensbedarf direkt decken zu können, lebenslang, bis der Lebenskreis sich schliesst! Dann geht die Erbschaft an einen andern Erben über - ein neuer „Vitalkreis-Zyklus“ startet - und das ‚Spiel‘ beginnt von vorn ...

So funktionieren elementare Wirtschaftskreise, ökonomisch optimal, solange sie als geschlossene, integrale Kreisläufe autark betrieben werden. Führt dagegen jemand dazwischen und unterbricht das freie Fließen, dann bricht die Wirtschaftlichkeit unweigerlich ein, d.h., es muss mehr Arbeit für weniger Eigen-Ertrag geleistet werden! Das ist bei jeder Fremdbestimmung und -Verwaltung der Fall: Also wenn Politik im Spiel ist (sei sie nun von kirchlichen, staatlichen oder andern Kreisen, respektive dubiosen Profit-Organisationen betrieben).

Natürliche Wirtschaftskreise bedürfen keiner Politiker und keinerlei Politik, sondern, intern einer guten Betriebs-Organisation, und extern fairen Handelns und redlichen Wirtschaftens ...!

Von der Natur **erbt man nicht Besitz (!), sondern das lebenslange, unbeschwerte Nutzungs-Recht, naturgegebene Ressourcen für den Eigenbedarf zu ernten und zu gebrauchen.** Und man bekommt die Fähigkeiten zum Selbstbehaupten des Lebens, und zum Verteidigen der Existenz. Das beinhaltet den „Schutz vor Verhungern, Verdursten, Verletzung, Bedrohung, Umweltgefahren, Krankheiten, usw.“! **Jeder Mensch erbt ein persönliches ‚Hoheitsgebiet‘, wo er seine Ernährungs-Souveränität ausüben und behaupten kann ...!** Das kann ihm niemand absprechen, noch rauben - man kann es weder verschenken noch gar verkaufen - es gehört absolut untrennbar zu jedem lebenden Organismus - wie das Herz und alle andern lebenswichtigen Organe (eben als Grundlage fürs Leben ...)! Wer ihm die eigene Nutzung und Bewirtschaftung vorenthält, der wird Ersatzpflichtig, d.h. er schuldet dem rechtmässigen, legitimierten Lokal-Erben Realersatz für den entgangenen Nutzen (und davon muss der Berechtigte durchschnittlich leben können, das begründet, respektive rechtfertigt das „Grundeinkommen vom Staat“ - bzw., ist die ‚investitionelle‘ Basis desselben)!

Das sind also Deine naturgegebenen, von niemandem zu bestreitenden **Erb-Rechte** – dafür hast Du aber auch entsprechende **Erb-Pflichten**: „Du musst Dich grundsätzlich selber ernähren, bzw. rundum selbstversorgen“! Grundversorgungs-Produkte lassen sich

nur durch physische Arbeit gewinnen oder erzeugen - nicht durch „geistige Arbeit“ - und schon gar nicht durch „faules Maulwerk“ ... D.h., Du musst für Deinen Lebensunterhalt eigentlich **selber produktiv arbeiten**, Dich selbst ernähren, wie alle andern Geschöpfe (es sei denn, Du findest einen Dummen, der es für Dich tut). Du musst aber auch für Deine Bekleidung, Behausung, usw., sorgen - und Dein Leben verteidigen - also Deine Rechte „durch Pflichten abgelten“!

Nun liegt ein grundlegender Irrtum vieler Menschen darin, dass sie glauben, „die Politik“ regle alles für sie ... Und darin steckt denn auch die Wurzel des Übels aller Politik: „Politik ist ursächlich verantwortlich für alle Probleme in Gesellschaft und Wirtschaft - für sämtliche Konflikte, Krisen und Kriege in der Welt“! Wenn das nicht Grund genug ist, dieses Zeitalter endlich zu beenden, zu Gunsten einer **Schöpfungs- und Menschenwürdigen (Partizipations-)Kultur**?

Das führt weg von politischen Zwangs-Ordnungen – zurück zur natürlichen Weltordnung!

Da jeder Mensch von der Natur dasselbe **erbt** (vor dem Naturgesetz sind wirklich alle Menschen gleich), haben die Menschen die naturgegebenen Ressourcen redlich zu teilen - und, sinngemäss, sich über die ganze Erde zu verteilen („Normalverteilung der legitimen Natur-Erbgüter in Form von Daseinskonten, real oder virtuell“)! Somit wird von Naturgesetzes wegen ein jeder Mensch „Gutsherr über sein eigenes ‚Hoheitsgebiet‘, woraus er seine persönlichen Lebensgrundlagen erwirtschaften kann. Und selber erwirtschaften muss, solange er überleben will (wenn er das nicht selber kann, dann ist er nicht eigenständig lebensfähig, er müsste also „von seinen lieben Nächsten“ unterhalten werden und allein von ihnen abhängig sein ...).

Somit gibt es nach Urgesetz kein „Recht auf Arbeit“, sondern die **„Pflicht zur Arbeit“** (um die persönliche Grundversorgung zu sichern – dazu muss aber eben jeder das unbeschwerte Nutzungsrecht an einem persönlichen ‚Hoheitsbereich‘ **geerbt** haben). Zweckmässige

gerweise übt man dieses Recht in einer integren (Erben-)Gemeinschaft aus - unter „durchgehend konsequenter Beteiligungs-/Teilungspflicht * auf Gegenseitigkeit“!

- * Teilungspflicht auf Gegenseitigkeit bedeutet, sämtliche Funktionen, Aufgaben, Arbeiten, usw., die im Leben eines Menschen in seiner Existenz-Gemeinschaft anfallen, redlich aufzuteilen und ordnungsgemäss zu erfüllen! Ordnungsgemäss heisst, die nach der naturgegebenen Ordnung unbestreitbaren Ur-Gesetze als verbindliches Grundgesetz anzuerkennen. Mit den naturgesetzlichen Rechtsgrundsätzen sind ja sämtliche Fälle abgedeckt (mit Detail-Gesetzen jedoch ausschliesslich spezifische Rechtsverletzungen)!

Macht-Politik schafft ungleiche (Zwangs-)Ordnungen, was gegen die Regeln der Naturgesetze verstösst - gegen fundamentales Menschen- und Völkerrecht! Politik hat nie „von Aussen nach Innen“ zu wirken, sondern höchstens „von und aus innern Kreisen nach äusseren“! Systemintern sind permanent angebotene Betriebs-Routinen gefragt - extern kann Interessen-Politik für Handel treibende Systembetreiber für alle Betroffenen von Nutzen sein. Gemeinschaften/Gesellschaften (Stämme/Völker) sollen binnenwirtschaftlich autark funktionieren, um punkto Grundversorgung absolut unabhängig zu sein. Das ergibt sich nach den Regeln des naturgegebenen Erbgesetzes von selbst (Politik hat da nichts zu suchen - es geht schliesslich um gerechtes Handeln und redliches Wirtschaften, nicht um einseitige Bereicherung ...).

Die Wahl eines Gesellschafts- und Wirtschafts-Betriebssystems:

In einer freien Gesellschaft könntest Du das Betriebssystem wählen, unter dem Du leben und wirtschaften wolltest: „Entweder unter dem Naturgesetzlichen - oder einem der sogenannt Zivilgesetzlichen - also einem Polit-System“. Dass Du nicht frei Dein System wählen kannst zeigt, dass Du derzeit gezwungenermassen unter einem Machtpolit-System lebst - das zudem nicht grunddemokratisch funk-

tioniert! In einer urdemokratischen Gesellschaft ist das oberste Gebot die freie Wahl der Daseinsgemeinschaft, der man zugehören möchte.

Der Verstand des Menschen ist erst aus der naturgegebenen Vernunft hervorgegangen - er sollte nicht von dieser getrennt werden, sondern auf ihrer Genialität aufbauen - also sich daraus weiterentwickeln ... (gemäss folgendem, ursächlichem Grund- und Vorgehens-Muster).

Vom Ursprung des Universums, aller Welten und der ganzen Natur - und deren Konzeption nach Regeln der fundamentalen, elementaren Naturgesetze.

(,Wurzelbehandlung' unseres Denkens und Handelns - zum Besinnen auf einen natürlichen Umgang mit der Welt - für ein schöpfungswürdiges Gesellschafts- und Wirtschafts-Regime ...!)

Zur Schöpfung gehören:

1. **Ur-Elemente**, und von diesen ausgehende
2. **Ur-Kräfte**, sie allein definieren
3. **Räume** (jeder Raum ist durch Kräfte durchwoben und eben durch sie bestimmt) - und
4. **Ur-Gesetze**, sie regeln die Bewegungen und Konstellationen der Urelemente, als Funktion der Urkräfte (Fließgleichgewicht) - woraus das Werden, das Sein und der Betrieb aller Welten resultiert.

(gemeinhin „Ur-Formel der Naturgesetze“ - woraus die Schöpfung entstand; sagen wir schlicht: „Sie ist das Werk des Naturgesetzgebers“!)

Urgesetz beinhaltet auch ursächlich die Konzeption der ganzen Schöpfung: „Alles Geschehen basiert auf demselben, elementaren Ur-Modell“. Das bedeutet: „Alles Neue muss und kann nur aus Vorangegangenem entstehen, es muss von Bestehendem erben können“ - folglich ist:

- a.) **„Erben“** das Erste Prinzip und Voraussetzung für die Entwicklung und den Betrieb aller Systeme („Baustoffe und Betriebsmittel gehören zu den notwendigen Erbgütern“). Der Schöpfungsprozess läuft endlos. Was „endlos“ ist, hat keinen Anfang und auch kein Ende - es ist unendlich und daher nur als ‚Kreis-Prozess‘ vorstellbar, folglich ist
- a. **„Der Kreis-/Umlauf-Prozess“** natürliche Voraussetzung für „endloses Erben“ und Rezept für ökonomisch optimale Betriebsabläufe: „Geschlossene Ring- Systeme verzeichnen die geringsten Verluste und höchsten Wirkungsgrade“.
 - b. **„Das Teilen“** das Zweite Prinzip und Bedingung für die Entstehung der ganzen Vielfalt der Schöpfung. Erst durch Teilung und Mutation von Ur-Elementen – respektive durch Neukombination unterschiedlicher Elemente – ist Neues geschaffen worden und die Vielfalt entstehen, die wir heute kennen (... also ist alles die „Erbschaft von Vorherigem/Vorangegangenem“).

So funktionieren alle naturgegebenen Systeme und Prozesse: Ursprünglich „als elementare, geschlossene, integre Kreisläufe“. Das ist konzeptionell und ökonomisch optimal (und durch nichts und niemanden „zu toppen“):

1. Das **„System arbeitet nur nach Bedarf“**,
(*nicht „für den Profit Einzelner“!*)
2. der **„Ressourcenaufwand ist minimal“**,
(*auch punkto ‚Human-Ressourcen‘*)
3. die **„Leistung u. Qualität ist maximal“**,
(*elementare, funktionale Kreisläufe*)
4. **„Keine unerwünschte Nebenwirkung“!**
(*Nebenwirkungsfrei, da elementar!*)

Das macht das Urgesetz - mit seinem einzigartigen, universellen Entwicklungs-Potenzial - auch zum Modell für alles Tun und Machen

der Menschen: „Zum, unbestreitbaren, absoluten Grundgesetz für korrektes Verhalten, Denken und Handeln aller Menschen in einer Gemeinschaft und Gesellschaft.

Um eine höhere Daseins-Kultur zu erlangen, muss konzeptionell und praktisch analog, respektive konform dem Urmodell gehandelt und gewirkt werden. Das eben würde das Ende des reinen Politik-Zeitalters und der entsprechenden Raub-Kultur bedeuten - und den Beginn der einzig echten Form von ‚Volksherrschaft‘: „Die „Partizipations-Demokratie“.

Im Wissen, dass alle Schöpfungs-, Entstehungs- und Betriebsprozesse nach einem Ur-Modell ablaufen, lässt sich das Urmodell durch Rückschlüsse aus dem Funktionieren der Natur und ihrer Systeme erkennen. Deshalb ist es nicht relevant, wie und wo das Universum entstanden ist - man kann jeden Punkt im „Ringsystem“ als Anfangspunkt annehmen und nach dem Erb-Prinzip im Kreis umlaufen - vorwärts, aber auch rückwärts - man wird nie an ein Ende kommen - aber auch nicht an einen „Anfang“, denn im endlosen, unendlichen Ringsystem ist weder ein Anfang noch ein Ende auszumachen.

Geschlossene Erb-Kreisprozesse funktionieren verlustfrei. Sie sind funktional elementar gestaltet, sie kommen zur Erfüllung ihrer Aufgaben mit einem Minimum an Ressourcen aus (d.h., sie bilden kleinstmögliche Einheiten mit maximalen Kapazitäten - und: „Sie lenken und regeln sich selbsttätig und werden so ökonomisch optimal betrieben! Natürliche Systeme „konstruieren“ sich Bedarfs-orientiert und maximal Funktions-gerecht.

Die ganze Natur verhält sich selbstredend analog dem Urmodell, respektive urgesetzmässig. Korrektes Verhalten, Denken und Handeln von Menschen misst sich ebenfalls an den Funktionen und Regeln der Naturgesetze, zeigt „Naturgesetzes-Konformität“!

Optimal gewachsene und funktionierende, also geschlossene Erbkreise werden durch Eingriffe jedwelcher Art oder gar durch das Aufbrechen von aussen beeinträchtigt und gestört, was in jedem Fall zu unerwünschten Nebenwirkungen, zu Wirkungsgrad-Verlusten führt (... selbst wenn irgendwelche „Ergänzungen“ eingebracht werden).

Also müssen folgende Grundvoraussetzungen geschaffen werden:

1. Definieren persönlicher ‚Hoheitsgebiete‘ zur Existenzsicherung des Einzelnen („Daseins-Konto“), d.h., ordnen der Wirtschafts-Basis einer Gesellschaft (jedes Individuum ist ein ‚Wirtschafts-Faktor‘ - sowohl als Konsument als auch als Produzent - Leistungsverrechnung auf Basis von „Wärmeeinheiten kcal.“ ...)!
2. organisieren von Lebens-Kreisen („Familien-Gemeinschaften“), quasi als natürliche „Lebens-Versicherung auf Gegenseitigkeit“;
3. erziehen (konditionieren) zu „Gesellschaftstauglichkeit und -Gesellschaftsverträglichkeit“ aller Mitglieder der Gemeinschaften einer Gesellschaft (eines Volkes), d.h., definieren der „orts-typischen“ Daseins- und Lebens-Kultur!
4. einhalten von Naturgesetz konformen Regeln von Erb-Nutzungsrecht und Erb-Teilungspflicht = „Partizipations-Demokratie“!

System-Kontrollen:

- Beruht ein System auf naturgesetzlichen Tatsachen oder auf persönlichen Meinungen? (*Liegen zwei oder mehr Meinungen vor, dann besteht ein Systemfehler - ein korrektes System beruht auf unumstösslichen Tatsachen, nicht auf Partei-Meinungen ...*);
- Ist der Betrieb des Systems selbst- oder fremdgesteuert - verursacht das System unerwünschte Nebenwirkungen mit Kostenfolgen? (*erzwungene Fremdkosten jedwelcher Art verteuern jeden Kreisprozess - integrale Prozesse sind ungebrochene, geschlossene Kreisläufe, die gegen aussen, respektive untereinander, sich „induktiv austauschen“ - nur bei Bedarf angekoppelt sind ...*)!
- Ist das System genossenschaftlich oder kommerziell betrieben? (*genossenschaftlich betriebene Systeme sind ökonomisch optimal und bescheren allen Genossenschaftern allseits gleiche Erträge - kommerziell betriebene Systeme sind einseitige Gewinnsgeschäfte mit bevorzugten und benachteiligten ‚Mitspielern‘ - deshalb dürfen sie nicht mit Zwang jeder Art getätigt werden ...*)!

„Partizipations-Demokratie“

Duales Gesellschafts- & Wirtschafts-Betriebssystem

Die Bedingungen für künftige, fair und redlich betriebene Daseins- und Gesellschafts-Systeme sind:

- 1) Allgemeine, durch jeden Menschen persönliche Anerkennung des **Natur-Erbgesetzes**, mit den lediglich zwei Paragrafen:
 - a) § 1 **Nutzungs-Recht** (Natur und ihre Güter nur für den persönlichen Existenz-Bedarf bewirtschaften)
 - b) § 2 **Teilungs-Pflicht** (das Land und die Ressourcen daselbst redlich teilen) Niemand hat ein „Besitz-Recht“ auf „nicht selber, allein erarbeitete Werte“ (Natur) ...
- 2) Erfüllung der generellen „Erbteilungs-Pflicht“ in der lokalen, regionalen und nationalen „Welt“, d.h. Land- und Ressourcen-Nutzungsrecht nutzwertgleich auf die berechtigten National-Erben aufteilen;
- 3) Vergabe der Nutzungsrechte (gemäss Natur-Erbgesetz) in nämlichen Welten, respektive Räumen, an sämtliche berechtigten Individuen und ihre Stammgemeinschaften („Normalverteilung“ als Grundlage einer naturgesetzlichen Welt-Ordnung, in virtuellem bzw. kalkulatorischem Computer-Modell);
- 4) Gestaltung ökonomisch optimierter Kreisläufe (*) bezüglich sämtlicher, existenzieller Funktionen und Lebens-Aufgaben, genereller Überlebens-Schutz für das Individuum und seine Gemeinschaften - d.h.:
 - a) Grundversorgung
 - b) Grundbesorgung
 - c) Genereller Schutz (vor Mangel, Krankheit, Bedrohung, Natur-Gefahren, usw.)

* Kreisläufe optimieren heisst: „Elementare Funktionen in kleinstmöglichen Einheiten mit geringst möglichem Ressourcen-Aufwand erfüllen - nur nach effektivem Bedarf“ (voll „Subsidiaritäts-Prinzip“);

- 5) Führen individueller Bürger-Konten für den Basis-Bereich des Dualen Systems (für den existenziellen Wirtschafts-Bereich - nicht aber für den „kommerziellen Komfort-Bereich“);
- 6) Grundeinkommen für alle legitimierten, nationalen Erb-Bürger, die in ihren Stammländern leben und wirtschaften - als Gegenleistung für ihre Pflichterfüllung (*) gegenüber der Gemeinschaft und der Gesellschaft (Übernahme und persönliche Ausübung sämtlicher Funktionen und Aufgaben im existenziellen Lebensbereich, in wert-, respektive, zeitgleichem Umfang aller Aktiven, entsprechend dem laufenden Bedarf ...)!

* Es kann nicht länger angehen, dass gewisse Menschen ein volles Einkommen vom Staat beziehen (Verwaltungsangestellte, usw.) - und manche gar ein fürstliches Einkommen (Chefbeamte, usw.) - während alle andern nicht einmal ein Grundeinkommen erhalten (ausgenommen „Sozialfälle“ und Asylanten). Die natürliche Lebensfähigkeit (so vorhanden und selber aktiv betrieben) gibt jedem sein unbestreitbares Lebensrecht! Und dieses beinhaltet die freie, unbeschwerte Nutzung eines wertgleichen Teils eines örginären Lebensraumes, zum persönlichen Lebens- und Existenzertalt. Mit diesem Recht ist jedoch auch die Pflicht verbunden, „nicht auf Kosten und zu Lasten im Gebiet anderer Menschen zu leben, die ihren Lebensraum für sich geordnet, urbar gemacht und entwickelt haben. Neusiedler haben Anspruch auf Normalverteilung von unbesiedeltem Land - d.h., von „noch nicht unter Normalverteilung gemäss persönlichem Nutzungsrecht“ geordnetem, bzw. stehendem Land (auch wenn dieses bereits kommerziell ausgebeutet wird)! Es wäre wohl die nobelste Aufgabe der UNO, die globale Migrations-Problematik im Sinne von „Normalverteilung und persönlichem, existenziellem Nutzungsrecht“ (auf eigenem, „persönlichem Hoheitsgebiet“) zu steuern und global durchzusetzen ...!

Genossenschaft „Alpha Glaris“

Die Erben der Ur-Siedler von Glarus Süd sind aufgerufen, das Angebot zur Gründung einer Genossenschaft Namens

„Alpha Glaris“

zu nutzen und sich registrieren zu lassen.

Berechtigt sind Bürger und Bürgerinnen, die sich als Nachkommen von Land-Siedlern ausweisen können; die seit wenigstens fünf Generationen hier im Gebiet von Glarus Süd ansässig sind, und nach wie vor hier leben - oder vorhaben, bald hierher zurückzukehren!

Sinn und Zweck der Genossenschaft „Alpha Glaris“ ist, die existenziellen Interessen der naturgesetzlich legitimierten Erben jener Vorfahren zu behaupten, welche dieses Land aufgebaut und die Gesellschaften entwickelt haben – die jenen „Menschenschlag“ verkörpern, der die höchste Lokal-Kompetenz aufweist!

Betrifft	„Alpha Glaris“
Name Vorname	
Strasse	
PLZ-Wohnort	
PLZ-Bürgerort	
E-Mail-Adresse	

Die Daten bitte im Kontaktformular (Button „zur Bürger-Anmeldung“) eintragen und abschicken...

(die lokale „Erb-Berechtigung“ muss genealogisch nachgewiesen werden können!)

Grundlagen: Naturgesetz und Fundamentales Menschenrecht!

Politische Regimes ...

- gleich welcher Art - und gleichgültig wo auf der Erde - die sich **auf dem Erbe der Ur-Siedler etabliert** haben ... **und das tun schliesslich alle** (a/Grund und Boden)!
- **schulden allen legitimierten Nutzungs-Berechtigten** - von Naturgesetzes wegen - ordentliche Benutzungs-Gebühren für die Land-Nutzung („Pacht-Zinsen“) und zwar

(Begründung):

- weil sie ihnen die naturgesetzlichen Land-Nutzungsrechte - und damit die naturgegebenen, **existenziellen Lebens-Grundlagen - vorenthalten**; und
- weil sie mit der Ausbeutung der Ressourcen kommerzielle Geschäfte betreiben (... die sie sich zudem auch noch von den Nutzungsrechts-Inhabern finanzieren lassen), und
- weil sie die Erträge und Gewinne nicht an die Berechtigten persönlich verteilen (d.h., die Berechtigten nicht individuell entschädigen, resp. ordentlich Teil haben lassen).

Die Erben der Ur-Siedler müssen von dem ihnen redlich zustehenden, persönlichen Land-Nutzungsrecht freien Gebrauch machen, und unbeschwert davon leben können (durch Eigenbewirtschaftung gleich welcher Art - gleich wie alle andern „Geschöpfe auf ihre Art“).

Durch Bildung von lokalen Erb-Genossenschaften (analog den Ur-Eidgenossenschaften), sollen sich die Siedler-Erben in autonomen und weitgehend autarken Gemeinschaften „Grundversorgen“ können. Die ‚Wirtschaft‘ hat ein „Grund-Einkommen für alle Erbberechtigten“ zu generieren - und zwar direkt! Dies bedarf keines politischen Systems, da die Genossenschaften absolut unabhängig funktionieren und sich selbst verwalten! In ihrem Gebiet erlauben sie „Politischen Systemen“ lediglich, ihre Geschäfte gegen Entgelt (Zinsen, Abgaben, usw.), kommerziell wie private Unternehmer zu betreiben (und sie auch ausschliesslich privat zu finanzieren - wie private Betreiber ...).

Mit der Dauer-Abgeltung bekommen die naturgesetzlich berechtigten Siedler-Erben ein **Grund-Einkommen**, von dem sie, zusammen mit ihrer Grund-Arbeitsleistung, durchschnittlich leben können (müssen). Indem sie, praktisch wie „selbständigerwerbende Landwirte“ ihre naturgegebenen Erbteile selber bewirtschaften und verwalten, ist auch kein Mensch je wirklich arbeitslos: Jeder muss ja direkt für seine eigene Existenz arbeiten! Deshalb gehört auch Jeder in erster Linie einer agrarwirtschaftlichen Genossenschaft an, durch die die Grundversorgung ihrer Angehörigen zu bewerkstelligen ist.

Leistungen für den allgemeinen Grundbedarf und die Grundversorgung der Gesellschaft sind „im eigenen Auftrag“ zu erbringen. Oder quasi „im inneren Auftrag der Genossenschaften“, zu denen man gehört und denen man verpflichtet ist. Das heisst, jedes Mitglied stellt soviel seiner Zeit seinen Genossenschaften zur Verfügung, wie dies der Betrieb eines Systems jeweils erfordert, um die Existenz der Gemeinschaft zu sichern. Das ist die Grundaufgabe und Hauptfunktion jedes Lebewesens, also ist sie nicht kommerziell zu erfüllen (oder würde es Sinn machen, sich selber Rechnung zu stellen?). Es handelt sich aber auch nicht um sogenannte ‚Freiwilligenarbeit‘, sondern um gegenseitige Pflichterfüllung in der Gemeinschaft. Also werden die Leistungen den Handelnden auf ihren Daseinskonten verbucht. Das ist die zeitgemässe Form von **Genossenschafts-Regimes** - analog der Ur-Eidgenossenschaft (wo es damals allerdings nicht mehr als nur das existenziell Notwendigste gab).

Das Duale System aus **Existenz-Bereich** plus **Komfort-Bereich** pflegt das natürliche, **geniale Grund-Existenz-Prinzip** weiter - und setzt das neue Fortschritts-Prinzip ‚obendrauf‘! (*Jeder Mensch kann und muss soviel an existenzieller ‚Lebensarbeit‘ freiwillig, persönlich leisten, wie er selbst zum Überleben bräuchte, wenn er allein auf der Welt wäre (wie jedes Lebewesen). Da kann nichts ‚delegiert‘, oder von Dritten gefordert noch gar erzwungen werden: Jeder muss praktisch alle lebenswichtigen Funktionen selber ausüben können ...*)

Und schliesslich: „Erst über die Grundversorgung hinausgehende Produktionen sind der privaten, kommerziellen Marktwirtschaft anheimgestellt“. Nur hier darf Politik betrieben werden, nämlich Geschäfts-Politik - denn da kann niemand zum Mitmachen und Mitfi-

nanzieren gezwungen werden ...! Insbesondere wird so die „mafiose Raub-Finanzierung von Geschäften aller Art“ eliminiert, das heisst: „Die Leistungswahrheit für alle Belange jedes Menschen ist individuell und daher optimal herstellbar“ - ein gerechteres Daseins- und Gesellschaftssystem als dieses gibt es nicht!

Zur ‚Leistungswahrheit‘ gehört allerdings auch die ‚Gegenleistungs-, respektive die ‚Entgelt-Wahrheit‘! Die im Konzept-Buch ‚Kultur-Innovation‘ ff. angesprochene ‚Tagleb-Währung‘ (©) hätte das Zeug dazu, die ‚Weltwährung‘ zu werden! Da sie auf der absolut wertbeständigen Wärmeeinheit „kcal., bzw. p_kcal.“ basiert, ist sie weder von willkürlicher noch gar manipulativer Wertbeimessung bestimmt.

Alles Leben ist von Wärme abhängig - von Wärme in dieser oder jener Form - auch in Form von Kraft. Leben ist also immer mit Wärme-Einheiten verbunden, und daher verbindlich messbar. Nicht nur der Kalorien-Aufwand für jedwelches Tun und Schaffen (Produktion) ist bestimmbar, sondern auch der Kalorien-Bedarf für den Betrieb der Arbeitenden (p_kcal.-Konsumation bei Menschen, Energie-Verbrauch bei Maschinen).

*(Die innovative System-Trennung **verhindert nicht** private Geschäftstätigkeit - es werden ja nur die Grundlagen gesellschaftlichen Verhaltens geändert. Das neue ist allerdings ein System, das praktisch jede Betrugsmöglichkeit ausschliesst: Zum Ärger aller Betrüger.)*

Anmerkung:

Von Naturgesetzes wegen war nie ein Mensch legitimiert, Natur und deren Ressourcen als Besitz zu reklamieren: „Weder Sektengründer, noch Religionsstifter; weder Raub-Ritter, Fürsten, noch gar Könige“ – kein Statthalter hätte denn auch „derartiges Raubgut zu verteidigen“ – weder der Landvogt Gessler seinerzeit, noch Macht-Politiker heute – desgleichen hat auch keiner ein „Recht auf kommerzielle Nutzung“! Was Polit-Regimes rund um den Globus mit Ihresgleichen geschäftlich vereinbaren, ist für die Land-Nutzungsrechts-Inhaber nicht bindend – es bedürfte Vereinbarungen mit jedem einzelnen Betroffenen!

Die meisten Daseins- und Gesellschafts-Systeme stehen auf einem völlig falschen Fundament – sie sind weder wirklich menschen- noch gar schöpfungswürdig konzipiert, noch so betrieben! Seit jeher basieren Polit-Regimes auf Macht- und Besitzstreben . Das war nicht nur in Feudalherrschafts-Zeiten so, das ist mit Macht-Polit-Systemen auch heute nicht anders (gleichgültig, ob mit Parlaments- oder sogenannten Mehrheits-Demokratien). Die politischen Regimes haben sich stetig zu immer mächtigeren „Krümel-Monstern“ entwickelt (z.B. EU): „Je grösser und mächtiger sie sich geben, desto mehr mischen sie sich bis in kleinste Details direkt ins Leben der Bürger ein“ (ohne dass es diesen einen Nutzen bringt - im Gegenteil)!

Das ist nicht nur „schlechter Stil egomaner Artgenossen“, sondern **niedere Kultur!** Schliesslich ist der Mensch das einzige Wesen, das höhere Denkfähigkeiten besitzt - und deshalb zu Kultur fähig wäre (... alles Tun und Schaffen ist Kultur, nicht nur „künstlerisches“)! Das Anliegen dieser „**Kultur-Innovation**“ ist, dass die Menschheit **„nicht durch schlechteres Benehmen als jede andere Spezies“** auf der Erde auffällt, sondern eine höhere, eine menschliche Kultur entwickle!

„Gleichstand mit allen andern Lebewesen“ würden wir nur schon dadurch erreichen, dass wir - eben so wie sie - erst mal einfach unsere Existenz schützen. Uns also ausschliesslich je zu unserem eigenen (Über-)Leben an der Natur bedienen. Keiner bezieht mehr, als er für sich persönlich benötigt - alle haben das gleiche Recht, gleichviel zu beziehen! Niemand darf mehr beanspruchen - und als Besitz für sich reklamieren. Und keiner darf mit Naturgegebenem kommerzielle Geschäfte ‚privat‘ betreiben. Deshalb können auch nicht selbsternannte Machtpolitiker „gar ein Staatsgeschäft betreiben“, da sie so mit fremden Gütern handeln würden (wozu sie niemand legitimieren kann!).

Kommerzielle (Privat-)Geschäfte können nur mit Eigenleistungen getätigt werden, mit rechtmässig persönlich erarbeiteten Produktionen und Dienstleistungen. Wo einer sein Vorhaben allein nicht schafft, da schliesst er sich mit all jenen zusammen, mit denen es gelingen kann. Sie sind dann allesamt Teilhaber am Geschäft (... Teilhaber-Kultur). Dies ist das Anliegen dieser „Kultur-Innovation“ - die ‚rechtlichen‘ Grundlagen sind absolut gegeben durch die Regeln der Naturgesetze!

Grundsatz: **Betrifft die Schweizerischen Eidgenossenschaften**

Die Erben der Schweizer Eidgenossen haben je gleichwertige Genossenschafts-Anteile an:

1. Gemeinde / kommunale Genossenschaften
Lokal-Kompetenz (primär)
2. Kanton / regionale, kantonale Genossenschaften
Staats-Kompetenz (sekundär)
3. Bund / Gesamtheit aller Genossenschaften
National-Kompetenz (tertiär)

Von der Gesamtheit aller Genossenschafts-Erträge müssen die Erben der Ursiedler - auf dem Gebiet der Schweizerischen Eidgenossenschaften - ihre Existenz bestreiten und ihren Wohlstand mehren können. Das steht nicht nur im Bundesbrief, sondern folgt der Logik und den Regeln der Naturgesetze, sprich: „Dem Fundamentalen Menschenrecht“! (*jedem Erben schuldet sein Staat die Ertragsanteile persönlich - regelmässig zahlbar auf sein individuelles Daseins-Konto - das ist, wie wenn man sein Erbe selber, also direkt bewirtschaftet ...*)

Die Natur-Erbteile (Grund und Boden und zugehörige Ressourcen), zählen zu den Erbgütern, die als Lebensgrundlage mit jedem Geschöpf **untrennbar verbunden** sind. Das natürliche Erb-Prinzip **verbietet** somit die kommerzielle Veräusserung (Verkauf gegen Entgelt) von Grund und Boden. Krass formuliert verliert sonst jeder, der sein Natur-Erbe verkauft, seine Existenzgrundlage (er müsste verhungern)! Land kann bestenfalls wertgleich getauscht werden. Das bedeutet: Jeder **Kauf/Verkauf ist nichtig!** Für Land bezahlte Gelder können nicht „für den Besitz-Übertrag“ anerkannt werden, sondern als „Nutzungs-Gebühren auf Zeit, etwa als Pacht-Zinsen auf 15 Jahre“ (danach muss erneut gezahlt werden, vorzugsweise jährlich). Das heisst, Grund und Boden kann nur vererbt oder auf Raten verpachtet, oder mit Gleichem getauscht, niemals aber endgültig veräussert werden (es wäre sonst „Selbstmord durch Existenz-Entzug“, derselbe Effekt wie kriegerischer Landraub zu Zeiten alter Raub-Kulturen ...)

P.S. *Da jeder Mensch – wie jedes Lebewesen – existenzielle Nahrungsgrundlagen zu seinen **Erbgütern zählen** kann, hat jeder das naturgegebene Recht auf freie, unbeschwerte Nutzung eines lebensnotwendigen Teils der Erde. Wer an seinem angestammten Ort keinen Platz mehr hat, dem muss die Völkergemeinschaft fairerweise unbesiedeltes, nutzbares Gebiet in nicht bereits übervölkerten Teilen der Erde zuweisen. So erhalten Asylanten die Chance, als Neusiedler-Pioniere zu ihrem natürlichen Recht zu kommen: „Nutzungsrecht auf einen existenziellen Lebensraum in freien Gebieten der Erde“.*
(Und gleiche Teile müssen endlich auch für alle Menschen ausgeschieden werden, die in ihren angestammten Gebieten verbleiben können - das ist ihr Natur-Erbrecht - und es ist Fundamentales Menschenrecht sowie die Grundlage für die „Partizipations-Demokratie“).

**Genossenschaften sind Körperschaften,
welche die ‚Partizipations-Demokratie‘
in ihrer ‚reinsten Form‘ verkörpern ...!**

(Alle andern Demokratie-Formen sind Pseudo-Demokratien – und zwar, weil nicht wirklich „Volks-Herrschaft“ besteht, sondern nur indirekte, also Funktions-Herrschaft, die wie eine Mehrheits-Demokratie die ‚Ohnmächtigen‘ unterdrückt und zwingt: Raub-Kultur.)

Es werden nicht nur die Lasten gleichmässig auf Alle verteilt, sondern genauso die Erträgnisse (Gewinne gibt’s hier nicht!).
(und zwar werden die Erträgnisse genauso auf die individuellen Daseins-Konten verteilt, wie die Lasten ab den Steuerkonten ...)

Um die drängendste Frage vorwegzunehmen:

„Was ändert sich am Dasein und an der Gesellschaft im Dualen System, auf der Basis genossenschaftlicher Partizipations-Demokratie“?

Im Grunde gar nichts, ausser dass die unvollendeten (aufgerissenen) Wirtschafts-Kreisläufe:

- zu vollendeten Wirtschaftskreisen gezirkelt/optimiert werden;
- dass vom Ursprung allen Wirtschaftens ausgegangen wird (von den existenziellen Produkten und Produktions-Faktoren);
- dass also die Urheber am Anfang stehen (... die ‚Investoren‘)
 - jene, die als lokal-national berechnete Natur-Erben ihren Grund und Boden zum Wirtschaften „zur Verfügung stellen“ (... respektive herzugeben gezwungen sind);
 - jene, die „existenziell produktiv“ arbeiten, und allein berechnete sind, von ihrer Wirtschaft direkt zu leben - d.h.,
 - dass am Ende sie persönlich die Früchte (in Form von realen Erträgen) aus ihrer Wirtschaft ernten, respektive gewinnen dürfen ... also dass
- die Erträge zu den Urquellen zurückfliessen, wo sie hingehören: Detailliert zu den produktiven Urhebern der ‚Wirtschaft‘:
 - Als durchschnittlich existenzielles Einkommen von ihrem staatlichen Wirtschafts-System, dessen legitimierte Trägerschaft schliesslich allein sie bilden)! (*so werden Wirtschaftskreise geschlossen*)

Fair und redlich handeln heisst, nicht nur die Lasten für das System, sondern auch die Ernten daraus gleichmässig zu verteilen (auf individuelle, nicht auf „kollektive Staats-Konten“)! (*Die nationalen Siedler-Erben sollen nicht nur an den Lasten ihrer Gemeinschaften und der Gesellschaft partizipieren, sondern auch an der Ernte. So werden natürliche, integrale, elementar-funktionale Umlaufsysteme betrieben!*)

**Eine natürliche Ordnung ergibt ein stabiles
Gesellschafts- und Daseins-Betriebssystem,
sie wäre allerbeste Menschenrechts-Politik!**

Ein universell gültiger Handlungs-Grundsatz:

Gleichgültig, unter welchem Wirtschafts-Regime und Gesellschafts-System gewirtschaftet wird: „Fair, redlich und ordentlich ist gehandelt, wenn alle an einem Handel beteiligten Personen für ihre persönliche Leistung auch direkte, wertgleiche, persönliche Gegenleistungen kassieren können“!

(Um dies zu prüfen, müssen nur „die Positionen getauscht und der Handel mit umgekehrten Vorzeichen simuliert“ werden: „Sind in der realen wie in der simulierten (Umkehr-)Situation alle Beteiligten gleichwohl zufrieden, dann ist **das Geschäft optimal abgewickelt!**)

„Nicht von ‚Geschäft‘ ist dann die Rede“, wenn jemand freiwillig auf Gegenleistungen verzichtet: Dann handelt es sich um freiwillige Spenden (wie wenn Blut oder Organe gespendet werden, wo kaum ein wertgleicher Tausch möglich ist ...). Hingegen ist es eine „räuberische Handlung“, Jemandem Geld abzunehmen und es nicht einmal in seinem Sinne zu verwenden (=> Raub-Kultur ... so funktioniert leider gängige Politik in Parlaments- und Mehrheits-Demokratien)!

Nun, zwar kann ich Jemanden legitimieren, über mein Geld zu verfügen (dann ist es nicht gestohlen). Ich kann aber weder mich selbst noch einen Andern legitimieren, über Wertsachen Anderer zu bestimmen (das wäre strafbar). In ‚Pseudo-Demokratien‘ aber (also Parlaments- und Mehrheits-Demokratien) funktioniert das genau so: Da wird auch Geld vom Steuerzahler eingesetzt, der sich an bestimmten Geschäften gar nicht beteiligen will! Korrekt kann Handel und Wirtschaft ausschliesslich in „Partizipations-Regimes“ funktionieren!

Kurz rekapituliert:

- Was braucht jedes Leben? **Schutz, nichts als Schutz ...**
- was braucht jeder Mensch hierzu? **Nahrung, Bekleidung, Behausung, Energie ...**
- was braucht jeder Mensch in Gemeinschaft? **Erziehung zu Gesellschafts-Tauglichkeit ... (Rechte und Pflichten)**

– eine selbstgewählte Daseins-Ordnung – frei von Zwangs-Politik!

Partizipations-Demokratie / Gründungs-Angebot 2

Interessen-Gemeinschaft der Ur-Siedler- Erben der Schweizer Eidgenossenschaft.

Die Erben von Ur-Siedlern auf dem Gebiet der Schweiz sind aufgerufen, sich an der Gründung einer Interessengemeinschaft zur Bewahrung ihres Erbes zu beteiligen:

„Erben der Ur-Siedler der Schweiz“

Berechtigt sind Bürger und Bürgerinnen, die sich als Nachkommen von Land-Siedlern ausweisen können; welche wenigstens seit 1848 im Gebiet der Schweiz siedeln, und somit ‚Schweizer-Siedlerrecht‘ besitzen.

Sinn u. Zweck der Vereinigung „Erben der Ur-Siedler der Schweiz“ ist es, die existenziellen Interessen der **naturgesetzlich legitimierten Erben** jener Vorfahren zu behaupten, welche dieses Land aufgebaut, und die Gesellschaften und ihre Kulturen entwickelt haben - die jenen Menschenschlag verkörpern, dem „Bestimmungsrecht gem. Lokalkompetenz zusteht“!

Betrifft	„Erb-Bürger“
Name Vorname	
Strasse	
PLZ-Wohnort	
PLZ-Bürgerort	
E-Mail-Adresse	

Die Daten bitte im Kontaktformular (Button „zur Bürger-Anmeldung“) eintragen und abschicken...

(die lokale „Erb-Berechtigung“ muss genealogisch nachgewiesen werden können!)

Um das „**National-Erbe schädigende Verhalten**“ von Politikern zu stoppen, und solche Politik nachhaltig auszuschalten, muss das fehlentwickelte Polit-System abgelöst werden. Eine innovative Neugründung der Ur-Schweizerischen Eidgenossenschaften ist das einzige Mittel, die Fehler und deren Folgen schadlos zu beseitigen:

„Mit einer Staats-Neugründung werden bestehende Verbindlichkeiten hinfällig, respektive können neu ausgehandelt werden“ ...!

Zu rechtfertigen ist dies mit dem legitimen Recht aller Ursiedler-Erben, ihre ‚Erbgüter‘ zum eigenen Nutzen selber zu bewirtschaften. Dass sie als Erben-Gemeinschaften dies längst nicht mehr frei tun können, haben Politiker verhindert, die sich ins System der Eidgenossen einmischten - und es sich quasi aneigneten. Dadurch entstand still und heimlich (und bisher kaum bemerkt), ein machtpolitisches Regime, das „voreidgenössischen Vogteien“ in nichts mehr nachsteht (und das weder mit dem Genossenschafts-Prinzip - noch mit dem Staatsnamen „Schweizerische Eidgenossenschaften“ - auch nur das Geringste gemein hat)!

Das heisst, das gesellschaftliche und wirtschaftliche Ur-Prinzip der Eidgenossenschaften wurde zunehmend unterminiert und abgelöst – respektive, den legitimen Erben wird das ihnen redlich zur freien, unbeschwerter Nutzung zustehende Erbe vorenthalten (Raub-Politik/Raub-Kultur). Dies zu ändern (einen „System-Reset“ durchzuführen), um künftig auf der Linie ihrer Vorfahren fortzufahren, ist ihr Gutes Recht. Dazu muss die Schweiz durchgehend auf Genossenschaftsbasis betrieben werden - zumindest im grundlegenden Bereich der existenziellen Wirtschaft (Grundversorgung der legitimierten Erb-Bürger und ihrer Gemeinschaften /Gesellschaften). Die Neu-Ordnung und -Organisation im Innern ist unter Anwendung aller technischen Errungenschaften der modernen Zeit (Computer- und Kommunikations-Technologie) einfach zu realisieren. Die Beziehungen im Bereich des ‚Äusseren‘ haben sich künftig auf Handelsgeschäfte zu beschränken, demzufolge ist politische Rechtsetzung von keiner Seite erforderlich (es herrschen die Regeln der Naturgesetze: „Ur-Gesetz“).

Die Jung-Eidgenossen müssen sich künftig weder aktiv noch passiv politisch engagieren (die Genossenschaften sind unpolitische und selbstverwaltete Sach-Unternehmen) - stattdessen sind Organisatoren und Koordinatoren gefragt (respektive System-Operateure), die die Geschäfte lenken. Die Funktionen der bisherigen Polit-Systeme - bis hin zur „Inkasso-Stelle“ (!) - werden von den Genossenschaften in Lokal-, Regional-, Kantonal- und National-Kompetenz übernommen, bzw. ausgeführt! Als Genossenschaften haben die Geschäfte selbsttragend zu funktionieren, d.h., die Genossenschafter erbringen anteilige Leistungen an die Gemeinschaften zu Selbstkosten.

Das so betriebene System kommt mit einem Bruchteil an Leistungen aus, weil es keinerlei Fremdkosten verursacht. Insbesondere gibt es kaum unproduktive Tätigkeiten, und wenn doch, dann nur nach Bedarf (Milizsystem). Dadurch kann sich auch niemand am System bereichern - weder „Insider“ noch gar „Externe“, welche durch Machtpolitik irgendwelche Funktionen und Aufgaben kommerzialisieren (und die Gewinne für sich privat abschöpfen). Im Regime von Genossenschaften unter „**Partizipations-Demokratie**“ wird für den **Bedarf** produziert - nicht für den Profit (... ganz im Sinne Einsteins)!

Das Regime von Genossenschaften - global angewendet - würde politische Grenzen erübrigen und entsprechende Machtpolitik verhindern. Die sämtliche Konflikte in allen Welten und Gesellschaften auslösenden **Verteilkämpfe** wären endlich Geschichte, wenn die Naturerbrechtlichen Nutzungsrechte jedes Menschen (an allem Naturgegebenen) von Anfang an gerecht verteilt und zugeordnet würden. Das entspräche dann einer schöpfungs- und **menschenwürdigen Kultur** – gekennzeichnet durch die „**Grundhaltung Kultur**“:

„**Jeder für Jeden** – zum Vorteil seiner Gemeinschaft“

im Gegensatz zur (egomanen) „**Grundhaltung Politik**“:

„**Jeder gegen Jeden** – zum Vorteil der eigenen Partei“

Gesucht sind also Erb-Eidgenossen die bereit sind, eine Kultur-Innovation durchzuführen, „um das einzigartige Daseins-System von ‚Ur-Eidgenossenschaften‘ zu reaktivieren (und dies aktiv mittragen wollen). Das käme dem Aufbau eines un-politischen Parallelsystems gleich, womit am Ende das bestehende Machtpolit-Regime durch ein Duales System, aus öffentlichen und privaten Genossenschaften (!), abzulösen wäre: „Partizipations-Demokratie“ – die höhere Daseins- und Gesellschafts-Kultur!

Nicht nur die Schweiz, sondern die ganze Welt müsste kontrolliert gesellschaftlich neu geordnet werden, bevor alle kleineren und grösseren Krisen kumulieren - und das Ganze in einem Dritten Weltkrieg endet! Dazu braucht es keine Macht-Politiker, sondern Organisatoren und Koordinatoren, die die Welten naturgesetzlich zu ordnen fähig sind - und zwar auf der Basis des folgenden ...

Absolutes Grundgesetz im Sinne des Natur-Gesetzgebers:

Nach Naturgesetz ist kein Mensch legitimiert, über Naturgegebenes zu herrschen,;

- weder ‚Verfügungsgewalt‘ über Naturgüter zu beanspruchen;
- noch gar ‚Bestimmungsgewalt‘ über Menschen anzuwenden;
(*Menschen sind wie alle andern Geschöpfe ‚Naturgegebenes‘*)

Im Dualen System herrscht, unter dem generellen Erb-Recht:

- **Nutzungsrecht** an allem Naturgegebenen - zum individuellen, existenziellen Eigenbedarf;
- **Besitzrecht** an allen, unter dem persönlichen Nutzungsrecht gewonnenen, durch eigenes, geistiges und handwerkliches Schaffen selbst erzeugten Produkten (=> das ist seine Kultur).
(*das unterscheidet den Menschen von allen andern Spezies!*)

Somit **hat kein Menschen ein Recht**, mit ausschliesslich ihm persönlich nutzungsrechtlich zustehenden Teilen gewinnorientierten Handel zu treiben - das steht Jedem allein mit „Werten unter Besitzrecht“ zu!

Anhang

Das Duale Gesellschafts-Regime „Partizipations-Demokratie“

Daseins- und Gesellschafts-Grundsätze:

- **Grund-Versorgung, Grund-Besorgung und Lebens-Schutz** sind **existenzielle Daseins-Funktionen!** Alle damit zusammenhängenden Pflichten sind Aufgabe jedes Menschen und der öffentlichen Gesellschaften - das ist: „Gemeinwirtschaft“ (in diesem Bereich sind Privatgeschäfte strikt untersagt!) Die Nutzung von Land, und der Bezug von natürlichen Ressourcen (über den persönlichen, existenziellen Eigenbedarf hinaus), muss gegenüber den legitimierten Gebiets-Erben abgegolten werden! Der Kauf von Erbteilen ist nicht möglich, da sie zum persönlichen Erbgut jedes Individuums gehören (lediglich tauschen ist rechtens: „Real-Ersatz“)!
Hier regiert ausschliesslich Vernunft - also keinerlei Politik (Anwendung von Prinzipien und Regeln der Naturgesetze, wie unter allen natürlichen Geschöpfen, die kein „höheres“ Bewusstsein haben ... noch ein „Besitz- und Macht-Denken“)!
- Privatgeschäfte können ausschliesslich mit eigenen Produktionen, aus naturgesetzmässig zustehenden Ressourcen, kommerziell getätigt, respektive gehandelt werden („Privat-Wirtschaft“ - nur für nicht existenzielle Waren, Produkte, Arbeiten, Dienstleistungen, Verwaltungen, Freizeitangebote: Spiel, Sport, usw.). **Hier darf Politik „regieren“** (Unvernunft) und Kommerz betrieben werden!

Daraus folgt: (Nutzungs- vs. Besitz-Recht)

- **Nutzungsrecht** ist geerbtes **Grundrecht** gemäss Naturgesetz!

- Zuerst kommen **Menschenpflichten**, die jedes Individuum für sich und für seine Gemeinschaft erfüllen muss, und
- erst dann entstehen **Menschenrechte** - nämlich durch die Erfüllung der grundlegenden Pflichten (zum Erhalt von Leben und Existenz ... jedes Geschöpf muss sein Dasein selber verdienen „als ob es allein wäre“);
- **Besitzrecht** erlangt der Mensch ausschliesslich durch eigene Leistungen:
 - Persönlichen Besitz an reinen Eigen-Produktionen - selber geschaffen aus Mitteln vom persönlichen ‚Hoheitsgebiet‘ (Daseins- und Ernährungs-Souveränität);
 - Gemeinschaftsbesitz an Gemeinschafts-Produktionen - gemeinsam geschaffen aus gemeinsamen Eigenmitteln aller Beteiligten (Genossenschafts-Gesellschaft).
- Die **Verwaltung** ist eine „Erfindung des Menschen“, um Ordnung und Übersicht im Gesellschafts-Betrieb zu erlangen (um die Systeme zu „beherrschen“). Zu verwalten sind aber nicht Menschen, sondern lediglich deren Pflichten, Rechte und Sachen (Nutzungs- und Sach-Rechte). Sowohl der Einzelne als auch Gemeinschaften können sich selber verwalten - niemand und kein System braucht „Fremdverwaltung“ (d.h., Politik)!

Konkret:

- Jeder Mensch ist an einer Landwirtschaft beteiligt, wo Grundnahrung produziert wird, und er beteiligt sich an deren Produktion - er ist da Genossenschafter;
- Jeder hat seinen Haupt-Wohnsitz im Gebiet seines Siedler-Erbes, und teilt sich in alle Funktionen und Aufgaben seiner integren Gemeinschaft/Gesellschaft (Genossenschaften für Grund-Versorgung /-Besorgung);

- Jeder Handel wird im Direkt-Tauschverfahren betrieben („ohne Geld“); Waren und Dienstleistungen werden in „Kalorien-Währung“ verrechnet (wertbeständigen Wärme-Einheiten);
- Kommerzielle (also politisch gelenkte) Systeme jeder Art sind „Untermieter, Pächter“ (oder dgl.) der Siedler-Erbengemeinschaften eines Gebietes. Jedenfalls aber halten sie Gebiete besetzt, die ihnen naturgesetzmässig gar nicht zustehen. Dafür schulden sie den Erben Erwerbsausfall-Erschädigung in Form von Pacht-Zinsen, Gebühren, usw., eben für die Nutzung fremden Raumes und dessen Ressourcen! Diese Entschädigungen bilden die Basis des Grundeinkommens der legitimen Erbberechtigten vor Ort („Einkommen vom Staat“)!
- **Statt Steuern** leisten die Erbberechtigten „gemeinnützige Arbeiten“ für Grundversorgung, Grundbesorgung, Daseinsschutz und Selbstverwaltung der Gemeinschaft. Jeder Beteiligte hat dieselben Leistungen zu erbringen - grundsätzlich werden die Funktionen, Aufgaben und Arbeiten geteilt und im Turnus getauscht. Die Einsätze werden gemäss dem Miliz-Prinzip nach Bedarf geleistet – sie haben dann aber Priorität vor allen andern Beschäftigungen ...!
- Die national berechtigten, lokalen Erbengemeinschaften vermieten, verpachten oder lizenzieren jegliche kommerzielle Nutzung ihrer „Welten“ und deren Ressourcen selber, d.h., direkt. Demzufolge haben auch die Politsystem-Betreiber die National-Erben zu entschädigen (... Grundeinkommen), da sie als „Zwischenhändler“ durchwegs kommerziell geschäften!
- Das uneingeschränkte Lebens- und Daseinsrecht wird so für jedes Geschöpf von der Natur definiert. Nur Menschen pfuschen da drein, d.h., etwelche schränken selbstherrlich das Dasein von andern Menschen und Geschöpfen ein. Wer aber die Regeln der Naturgesetze verletzt oder gar ignoriert, d.h., die Natur in ihrem freien Lauf stört, der schadet natürlichem Menschsein - schränkt Lebensrecht und damit Lebensqualität ein und nimmt billigend in Kauf, dass kommende Generationen die Fehler erben: „Die Strafe des Naturgesetzgebers“ ...!